

Anfahrt

Fahren Sie von Willenhofen in Richtung See, nach dem Wald rechts am Feldkreuz können Sie Ihr Auto parken.
Die Fläche befindet sich am Gipfel des Berges.



Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Neumarkt I Gemeinden Berggau; Neumarkt; Postbauer-Heng; Pyrbaum
Tel.: 09181 / 4508 1610
oder mobil: 0151 1262 2656 alexander.mann@aelf-ne.bayern.de

Neumarkt II Gemeinden Berg; Lauterhofen; Pilsach
Tel.: 09181 / 4508 1620
oder mobil: 0171 3384 575 katja.deckert@aelf-ne.bayern.de

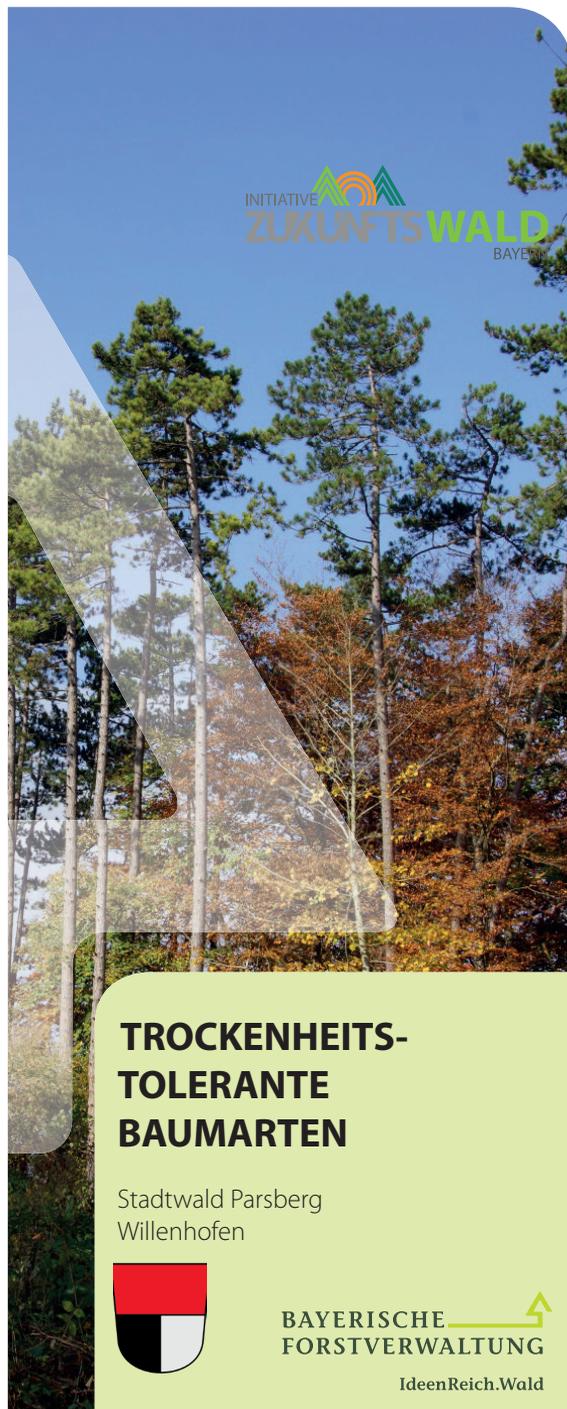
Velburg Gemeinden Deining; Velburg
Tel.: 09182 / 16 78 und 09181 / 4508 3000
oder mobil: 0151 1262 2658 erwin.kahr@aelf-ne.bayern.de

Parsberg Gemeinden Hohenfels; Lupburg; Parsberg; Seubersdorf
Tel.: 09492 / 600 840 und 09181 / 4508 3100
oder mobil: 0175 7250 230 christine.schnell@aelf-ne.bayern.de

Dietfurt Gemeinden Breitenbrunn; Dietfurt
Tel.: 08464 / 642 156 und 09181 / 4508 3200
oder mobil: 0175 7250 206 oliver.kuhn@aelf-ne.bayern.de

Mühlhausen Gemeinden Berching; Freystadt; Mühlhausen
Tel.: 09185 / 850 099 25
oder mobil: 0151 1262 2660 andreas.mueller@aelf-ne.bayern.de

■ **IMPRESSUM** Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.Opf.,
Nürnberger Straße 10, 92318 Neumarkt i.d.Opf. ■ www.aelf-ne.bayern.de, www.forst.bayern.de ■ poststelle@aelf-ne.bayern.de ■ Gestaltung: AELF Neumarkt,
Überregionale Öffentlichkeitsarbeit Erlangen ■ Stand 11/2018



TROCKENHEITS- TOLERANTE BAUMARTEN

Stadtwald Parsberg
Willenhofen



BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

Edellaubhölzer

Auf sehr trockenen Kalkböden ist die Baumartenwahl deutlich eingeschränkt. Spitzahorn, Kirsche, Linde und Elsbeere zeigen noch ein befriedigendes Wachstum.



Spitzahorn



Kirsche



Linde



Elsbeere

Hier wurden noch Schwarzkiefer und Baumhasel gepflanzt, um die Vielfalt zu erhöhen und das Risiko in einem künftig möglicherweise trockeneren und heißeren Klima besser zu streuen.

Schwarzkiefer

Die Schwarzkiefer stammt aus Südeuropa und wird seit etwa 150 Jahren bei uns angebaut. Sie unterscheidet sich von der heimischen Waldkiefer durch lange dunkle Nadeln und die fehlende Spiegelrinde. Sie ist eine der wenigen

Nadelbäume, die auch auf trockenen Kalkböden noch gut wachsen. Ihr Holz ähnelt dem der Waldkiefer, ist aber harzreicher.



Die Schwarzkiefern im Altbestand sind ca.120 Jahre alt, die Pflanzung ist von 2017.

Baumhasel

Die Baumhasel stammt aus Südost-Europa und der Türkei. Sie wird bis zu 30m hoch. Die Blätter ähneln unserer heimischen Hasel, sind aber spitzer. Sie ist unempfindlich gegenüber Trockenheit und Hitze und damit eine Alternative für den Klimawandel.



Das Holz ist hell-rötlich (manchmal als „Rosenholz“ bezeichnet) und für den Bau von Möbeln geeignet